Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 17 (1910)

Heft: 36

Rubrik: Korrespondenzen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Korrespondenzen.

Thurgan. T. Die schönen Tage des Kongresses in Wil sind vorüber, und die Teilnehmer sind wieder in voller Berusstätigkeit. Aber mit Freuden benkt man zurück an all' das Gehörte und Seschaute. Und manch' einen unserer Kämpen vom vordersten Glied, den man dem Namen nach schon lange kannte, hat man nun persönlich kennen gelernt. Und ich meine, das ist auch ein Zweck solcher Tagungen und dazu ein schöner und guter! Wir haben den erfreulichen Gindruck nach Hause mitgenommen, daß der vornehmen Ausgabe der Erziehung und des Unterrichtes auf christlichem Boden erste Kräfte sich mit Geschick und

Singebung widmen. Moge bas nie anders merben!

Soeben erscheint die Einladung an unsere diesjährige Schulspnade am 5. September nach Romanshorn. Als Haupttraktandum figuriert ein Referat von Seminardirektor Schuster in Arzuzlingen über die Reformbestrebungen auf dem Gebiete der Pädagogik. — In Sachen der Einführung des 4. Seminarkurses herrscht z. 3. totale Ruhe. Eine Zeit lang schien ein Zankapsel der politischen Parteien daraus zu werden, und die Presse betätigte sich sleißig und scharf hin und wieder. Einige einsichtige Männer, denen Gesamtwohl über Parteiansprüchen steht, konnten den Sturm beschwichtigen. Es wurden auch sich Stimmen laut, daß man mit der Vorlage besser noch ein Jahr zuwarten würde. In Andetracht des für die Landwirtschaft wenig günstigen Jahrganges könnte eine Vollsabstimmung vielleicht eine Mehrbelastung des Staatsbudgets nicht bewilligen. Man ist an leitendem Ort mißtrauisch geworden. Ich glaube zwar, daß die Vorenthaltung der politischen Gleichberechtigung gegenüber den Minderheiten mehr Nein herausbeschwört, als der nasse Sommer und teilweise die Uederschwemmung. Irrtum vorbehalten.

In einer thurg. Gemeinde wurde letthin bei Anlaß einer Gehaltsausbesserung beschlossen, inskünstig die Examenberichte verlesen zu lassen. Dieser Beschluß ist in Lehrerkreisen mit gemischten Gefühlen aufgenommen worden. Wohl hat der pslichttreue Lehrer die Aritik nicht zu scheuch, aber wie die Inspektionsberichte abgesaßt werden, sind sie nicht für die breite Oeffentlichkeit bestimmt, sondern nur für Lehrer und Schulbehörden. Da und dort, in diesem oder jenem Fache ist ein Rat erteilt in dieser oder jener Hinsicht, der von Nichteingeweihten als Rüge oder Tadel gedeutet und zu Unannehmlichkeiten führen kann. Wenn ein Bericht vor versammelter Schulgemeinde verlesen wer-

ben foll, so muß sich die Abfassung darnach richten.

5t. Sallen. * Wittenbach normierte ben Organistengehalt auf

Fr. 600. Für eine Landgemeinde eine anerkennenswerte Leiftung!

Durch die hochherzige Schenkung der "Burg" in Rebstein von Herrn Kantonsrat Rohner ist nun die Errichtung eines st. gall. Erziehungs- heims für schulpflichtige Madchen gesichert. Für die Möblierung und den Betriebssond stehen Fr. 50000 von Substripenten zur Versügung (inderzissen ein Legat von Fr. 21650 des Hh. Kanonitus Desch in Ragaz). Der tath. Abministrationsrat übernimmt die Leitung der Austalt. Eröffnung Frühjahr 1911. Raum für 50 Mädchen. Wie bei der Anstalt St. Johann für bildungsfähige schwachsinnige Kinder war auch hier der kantonale Erziehungsverein der eigentliche Initiant.

Ballis. Als letter Ratalog trifft der "Jahresbericht bes Institutes Santa Ursula in Brig" ein. Es ist dasselbe vom Hochw. Herrn Didzesanbischose Julius Mauritius allen Eltern warm empfohlen, "die ihren Kindern
eine gediegene sittlich religiöse Erziehung und einen zeitgemäßen Unterricht verschaffen wollen." Die Anstalt zählte 113 Zöglinge, von denen 77 im Pensionate wohnten. Die staatl. Normalschule zählte 42 Zöglinge im Borkurse, 39

im Penfionate und 30 im Haushaltungskurse. Es gibt also a. das Lehrerinnen-Seminar, b. das Penfionat mit einer beutschen und einer französischen Schule und c. eine Haushaltungs- und Arbeitsschule. Beginn 23. September.

Humor.

Stilblute. "Arthur ftredte seine Sand abwehrend gegen seine Schwiegermutter aus und schlug bann mit bieser heftig auf ben Tifch."

Seographie. Behrer: "Sanschen, mas ist bas für ein Waffer, an bem bie Stabt Roln liegt?" — Hanschen: "Rolnisches Waffer".

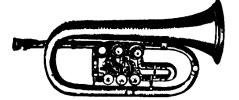
Moderne Rinder. Der kleine Arthur (zu feinem Spielkameraden):

"Du, sag mal Rurt, läßt bu bich auch mal feuerbestatten?"

Aus der Soule. "Welche Tiere find ben Menschen sehr anhanglich?"
— "Der Hund." — "Gut, welches noch?" — "Der Blutegel".

Grösstes Fabrik-Lager von

Blechinstrumenten Klarinetten, Flöten Trommeln, Pauken und Becken



Spezialität in ganz erstklassigen Solisten-, Künstler- u. Vereinsg- Instrumenten



Illustr. Instrumenten-Katalog kostenfrei. Für die HH. Lehrer besonders günstige Bedingungen. 52

Vorzüglich eingerichtete u. prompt und billig arbeitende eigene Reparatur-Werkstätten. M 1094 Z

Hug&Co. in Zürich

Garantierte Präzisions-Uhren jeder Preislage Verlangen Sie 144 Gratiskatalog (ca. 400 photogr. Abbildungen) E. Leicht-Mayer & Co., Luzern Kurplatz No. 44

: Gesucht :

in ein Knabeninstitut der deutschen Schweiz ein tüchtiger, patentierter

Lehrer oder Professor.

Gelegenheit zum Besuche der Universität Zürich. Offerten nimmt entgegen das

offizielle Informationsbureau des Verbandes schweizerischer Institutsvorsteher.

Ferner suchen wir für Institut der Westschweiz: [457]

Lehrer für Handelsfächer.

Muttersprache französisch.

Vermittlung von Haudänderungen.

Adresse: Schmiedgasse 16, Zug (SchWeiß).